



Tätigkeitsbericht des Vorstandes - 2022

Bericht aus der Vorstandsarbeit

Im Jahr 2022 war es für die Vereinsarbeit wichtig, nach den Corona-Einschränkungen wieder viele Aktivitäten der Schule unterstützen zu können und den Vereinszweck auch wieder physisch und finanziell umsetzen zu können.

Wir möchten als Vorstand daher sehr herzlich allen Mitgliedern und Unterstützerinnen und Unterstützern für Ihre Treue und Mitarbeit danken und freuen uns, dass der Verein dadurch zur Unterstützung der Arbeit der Evangelischen Schule Lichtenberg und am Ende eigentlich zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler beitragen konnten.

Die Besetzung des weiterhin ehrenamtlichen Vorstandes hat sich auf der letzten Mitgliederversammlung am 17.10.2022 noch einmal maßgeblich bei einer Nachwahl geändert:

Als Vertreterin der GEV der Schule ist Frau Katrin Kuhna gewählt worden, die damit Frau Antje Kosiol nachfolgt. Herr Jens Hauptmann und Herr Christopher Weiher sind neu in den Vorstand gewählt worden. Verblieben sind im Vorstand Frau Janina Wischnewski, Herr Sebastian Hoffmann und Frau Catherine Sauvage, ebenfalls Frau Elfriede Grabowski und Herr Thomas Moldenhauer als noch amtierender Vorsitzender. Frau Petra Voerste ist inzwischen zurückgetreten. Wir danken ausdrücklich allen für dieses Engagement insbesondere auch denen, die nun aus ihren Ämtern ausgeschieden sind oder demnächst ausscheiden werden.

Ebenfalls neubesetzt wurde die Funktion der beiden Kassenprüfer; hier wurden Frau Stefanie Weber und Herr Erik Wache gewählt. Beide sind auch bereits tätig geworden für die Haushaltsjahre 2021 und 2022.



Den Vorstand unterstützt im Bereich der Homepage (Admin) Herr Holger Koppe und im Bereich der Abrechnung der Wirtschaftsbetriebe Frau Antje Koppe.

Der Vorstand hat sich wieder eine Aufgabenverteilung überlegt und diese auch schon in die Tat umgesetzt. (Anlage): Hierzu gehört die Mitgliederpflege und -verwaltung, der Informationstransfer (zum Beispiel Aushang in der Vitrine), die Suche und Abfrage neuer Spendenprojekte und die Abstimmung mit der Schulleitung und mit anderen Schulgremien oder – Beteiligten im Blick auf die Finanzierungsprojekte.

Der Vorstand bleibt – wie bereits beschrieben - im ersten Quartal 2023 im Amt bis die Gemeinnützigkeit vorliegt. Wenn die Sitzung heute im Bereich der Rücklagenzuordnung und der Kassenprüfung die entsprechenden Beschlüsse fasst steht dem nichts mehr im Wege. Die Abläufe der beanstandeten Abrechnung der Schulfeste ist bereits korrigiert worden und entspricht nun den Vorgaben.

Eine neue Gemeinnützigkeitsbescheinigung liegt bis zur Stunde nicht vor. Sobald diese vorliegt, wird der Vorstand informiert und entscheiden, wie Entlastung und Neuwahl organisiert werden. Unter Umständen ist dafür eine Sonder-sitzung erforderlich, da die nächste reguläre Sitzung erst im Mai stattfindet.

Neuerarbeitet wurde im Zusammenhang mit der fehlenden Gemeinnützigkeit auch der Abrechnungsablauf für die Wirtschaftsbetriebe. Hierzu gehören alle Einnahmequellen des Vereins, die nicht als Spenden gelten. Dieser Ablauf ist inzwischen auch Bestandteil des Festeorders der Schule, so dass hier mit einer nachvollziehbaren und strukturierten Vorgehensweise gerechnet werden kann.

Insofern sind nun vereinsseitig alle Beanstandungen, die zum Fehlen der Gemeinnützigkeit gehören, eingesteuert.

Mitglieder

Der Verein hat derzeit Mitglieder (Stand Dez 2022, vgl 2021: 81). Neue Mitglieder zu werben, wird weiterhin eine wichtige Aufgabe sein. Nach wie vor werden auch Eltern, die mit Ihren Kindern an andere Schulen wechseln, den Verein verlassen und sich eher an den Folgeschulen engagieren. Insofern bleiben die Zahlen „im Fluss“ und als Ziel sollte erreicht werden, im laufenden Jahr mehr Eltern oder andere Personen in den Verein aufzunehmen, als die Zahl voraussichtlichen „Abgänger“.



Finanzierungsprojekte:

Einnahmen:

Der Spendenlauf erfreute sich auch im Jahr 2022 großer Beliebtheit und war finanziell ein Erfolg; die Einnahmen betragen hier rund 3.800 Euro.

Auch der Kirchenkreis hat sich wieder mit einer großen Spende beteiligt. An Mitgliederbeiträgen sind rund 1.800 Euro eingenommen worden. Zusammen mit anderen Spenden ergab dies einen Einnahmebetrag von rund 28.000 Euro.

Ausgaben:

Der Verein konnte – wie bereits geschrieben – wieder zahlreiche Unterstützung leisten: Die technische Ausstattung der Turnhalle wurde mit rund 1.500 Euro finanziert, hinzu kam eine Ausstattung der Holzwerkstatt mit ca. 550 Euro, die Anschaffung neuer Instrumenten mit etwa 900 Euro, die Anschaffung neuer Judoanzüge mit ca. 500 Euro, die Unterstützung von Projekttagen, Ferienprogrammen und die Vorfinanzierung oder Finanzierung von Schulfesten, ebenso die Anschaffung von Unterrichts- oder Bastelmaterialien und die Ausstattung der Schule mit Streitschlichterwesten.

Außerdem sind wieder neue T-Shirts mit Schullogo angeschafft worden und den neuen Erstklässler geschenkt worden. Außerdem kann der Verkauf hier weitergehen

Verwaltungskosten sind auch in diesem Jahr nicht in großer Form entstanden: Das Verwaltungsportal „Clubdesk“ kostet eine Jahresgebühr von ca 200 Euro und die Kontoführungsgebühren lagen auch in diesem Jahr bei ca. 230 Euro.

In der Summe ergibt dies Ausgaben im Jahr 2022 von rund 8.300 Euro.

Der Überschuss wird der Rücklage zugeführt über dessen Verwendung wir heute abstimmen müssen.

Themen für die Weiterarbeit sind:

- Kurzfristig: Planung der nächsten Vereinsaktivitäten (Tag der offenen Tür, Spendenlauf etc.)
- Bessere Öffentlichkeitsarbeit für mehr Mitglieder
- Weiterhin verstärktes Sichtbarmachen von unseren Finanzierungsprojekten



- enge Zusammenarbeit mit der Schule im Bereich der Spendenanfragen oder Anträge
- Errichtung eines digitalen Fördermittelantrages (Vorbereitungen laufen bereits)
- Revitalisierung des Vereinslogos und Übertragung der Rechte an den Verein (Vorschlag: als Wettbewerb)
- Die Zuständigkeit und Abläufe zum Datenschutz müssen geregelt werden

Der Vorstand des Evangelischen Schulvereins Lichtenberg e.V.

FdR.



Thomas Moldenhauer,
Vorsitzender

Berlin, den 15.02.2023

